

VDE 0701-0702 auf einen Blick

02.07.2020, 11:31 Uhr

Kommentare: 4

Prüfen



Ein Gerät ist sicher, wenn keine Gefahren bestehen. (Bildquelle: lisafx/iStock/Getty Images)

Hinweis der Redaktion

Die Norm DIN VDE 0701-0702 wurde getrennt!

Seit Februar 2021 ist die Norm DIN EN 50678 VDE 0701:2021-02 gültig. Sie trägt den Titel „Allgemeines Verfahren zur Überprüfung der Wirksamkeit der Schutzmaßnahmen von Elektrogeräten nach der Reparatur“.

Im Juni 2021 ist außerdem die Norm DIN EN 50699 VDE 0702:2021-06 mit dem Titel „Wiederholungsprüfung für elektrische Geräte“ erschienen.

Die DIN VDE 0701-0702 gilt noch bis zum Ende der Übergangsfrist am 21.09.2023.

Informieren Sie sich auf **elektrofachkraft.de** über die beiden neuen Normen:

[Lesen Sie hier mehr zur DIN EN 50678 \(VDE 0701\).](#)

[Lesen Sie hier mehr zur DIN EN 50699 \(VDE 0702\).](#)

Die Norm DIN VDE [0701-0702](#) definiert Anforderungen an die Prüfung nach Instandsetzung, Änderung elektrischer Geräte – Wiederholungsprüfung elektrischer Geräte. Verschaffen Sie sich einen Überblick über diese wichtige Norm im Beitrag.

Ziel der geforderten Prüfung

- keine Mängel an den für die Sicherheit wichtigen Teilen des Geräts
- keine Gefahr bei bestimmungsgemäßer Verwendung für Benutzer oder Sachwerte
- bei Wiederholungsprüfungen so prüfen, wie dies ohne Öffnen des Geräts möglich ist.

Das Gerät ist lediglich dann zu öffnen, wenn ein Verdacht auf Sicherheitsmängel nur so geklärt werden kann.

Ein Gerät ist sicher, wenn keine Gefahren bestehen. Dazu ist es erforderlich, dass die Schutzmaßnahmen im vollen Umfang wirksam sind. Durch Gerätenormen sind oft noch andere ergänzende Festlegungen zu berücksichtigen. Für jeden Prüfer ist es wichtig, diese Ausdehnung der Prüfaufgabe genau zu beachten. Sicherheit ist definiert als Freiheit von unannehmbaren Risiken!

Downloadtipps der Redaktion

DIN EN 50678 (VDE 0701) regelt Überprüfung reparierter Elektrogeräte

[Hier gelangen Sie zum Download.](#)

DIN EN 50699 (VDE 0702) für Wiederholungsprüfung elektrischer Geräte

[Hier gelangen Sie zum Download.](#)

E-Book: VDE 0701 und VDE 0702

[Hier gelangen Sie zum Download.](#)

Die VDE 0701-0702 gilt nicht ...

- für Geräte, bei denen spezielle Gesetze, Verordnungen oder Normen beachtet werden müssen, z.B. Geräte für Ex-Bereiche, Bergbau oder medizinische Geräte. Hier ist die Norm nicht ausreichend.
- für übliches bzw. in der Gebrauchsanleitung eines Geräts gestattetes Instandhalten wie das Auswechseln von Lampen, Startern oder Sicherungen muss die Norm nicht zwingend zur Anwendung gelangen.

Aus „Unkenntnis“ kommt es oft zu Fehlanwendungen von Normen. Die DIN VDE [0701-0702](#) kann bei allen steckbaren Betriebsmitteln angewandt werden, für die es keine spezielle Prüfnorm gibt.

Anforderungen an den Prüfer



Prüfungen sind von befähigten Personen durchzuführen. (Bildquelle: Riccardo_Mojana/Stock/Thinkstock)

- Laut Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) und der konkretisierenden TRBS 1203 ist vom Unternehmer/Betreiber eine „befähigte Person“ mit dem Ermitteln von „Art, Umfang und Fristen erforderlicher Prüfungen“ sowie mit „Überprüfen und erforderlichenfalls Erproben“ zu beauftragen. Die befähigte Person sollte sich der technischen Regeln bedienen.
- Da die VDE [0701-0702](#) nur grundsätzliche Vorgaben für das Prüfen elektrischer Geräte enthält, muss die befähigte Person umfassende fachliche Kenntnisse und viel Prüferfahrung besitzen. Nur so können die Vorgaben der Norm ordnungsgemäß in die Praxis umgesetzt werden.
- Die für das Prüfen verantwortliche Elektrofachkraft muss entscheiden, welche Prüfarbeiten elektrotechnisch unterwiesene Personen mit welchen Prüfgeräten durchführen und inwieweit Aufsicht und Anleitung erforderlich sind. Voraussetzung für das richtige Prüfen ist, dass die mit dem Prüfen beauftragte „befähigte Person“ sich ständig informiert und weiterbildet. Dies ist unabdingbar, um das Wissen auf dem aktuellen technischen Stand zu halten.

Tipp der Redaktion



VDE 0701 und VDE 0702 - E-Learning-Kurs + Fachbuch + Prüfprotokolle

- die neuen Normen richtig anwenden
- Praktisches Lernen mit E-Learning-Kurs
- Wissen vertiefen mit dem Fachbuch

[Jetzt mehr erfahren](#)

Dokumentation anhand eines Prüfprotokolls

Protokoll für die Wiederholungsprüfung

ortsveränderlicher elektrischer Arbeitsmittel

Kundendaten:

Name: Anschrift:

Gerätedaten:

Geräteart: Standort: Inventar-Nr.:

Hersteller: Typ: Fabrikat-Nr.:

Nennleistung: W Frequenz: Hz cos φ :

Nennspannung: V Nennstrom: A Schutzklasse:

☐ Zutreffendes bitte ankreuzen (i.O. = untersuchte Funktion in Ordnung, n.i.O. = untersuchte Funktion nicht in Ordnung) = Prüfung nicht nötig

Notwendige Prüfungen	Schutzklasse I		Schutzklasse II		Schutzklasse III		Prüfverfahren nach VDE 0701-0702: 2008-06
	Verlängerungs-/Geräteanschlussleitung und elektr. Arbeitsmittel		Geräteanschlussleitung und elektr. Arbeitsmittel				
	i.O.	n.i.O.	i.O.	n.i.O.	i.O.	n.i.O.	
1 Äußerliche Schäden Sichtprüfung							
1.1 Gehäuse, Schutzabdeckungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
1.2 Anschluss- und andere äußere Leitungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
1.3 Zustand Isolierungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
1.4 Zugentlastung, Knick- und Biegeschutz	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Mithilfe einer Mustervorlage dokumentieren Sie einfach Ihre Prüfung. (Prüfprotokoll zum Download: elektrofachkraft.de – Das Magazin)

Nach der Prüfung muss die Elektrofachkraft ein Prüfprotokoll erstellen (→ hier kommen Sie zum [Protokoll für die Wiederholungsprüfung](#)). Prüfprotokolle beinhalten alle Ergebnisse der Prüfungen sowie Informationen über den Kunden, Prüfer und Errichter, über die elektrische Anlage und das Prüfgerät.

Weitere Beiträge zum Thema

- [Wiederkehrende Prüfungen von Arbeitsmitteln](#)
- [Wer darf PCs im Krankenhaus prüfen?](#)
- [Darf ein Auszubildener elektrotechnische Prüfungen durchführen?](#)
- [Prüfung ortsveränderlicher Geräte der Schutzklasse I](#)
- [3 Methoden zur Messung der Berührungsspannung](#)
- [BauO NRW: Baurechtliche Prüfungen am Beispiel der PrüfVO NRW](#)

Autor:

[Stefan Euler](#)

Geschäftsführer der MEBEDO Consulting GmbH und MEBEDO Akademie GmbH sowie BDSH e.V. geprüfter Sachverständiger Elektrotechnik



Der Schwerpunkt seiner heutigen Tätigkeit liegt in der Beratung von Unternehmen beim Aufbau einer rechtssicheren Organisationsstruktur im Bereich der Elektrotechnik. Teilweise schließt dies auch die Übernahme der Verantwortung als externe verantwortliche Elektrofachkraft (VEFK) / Interim Manager Elektrosicherheit für die Unternehmen ein.

elektrofachkraft.de empfiehlt:



» Blick ins Produkt
Demoversion online

Richtig handeln nach einem Stromunfall

E-Learning-Kurs für Auszubildende der Elektrotechnik

Mit dem E-Learning-Kurs werden folgende Inhalte vermittelt:

- Gefahren von Strom
- Stromunfall im Niederspannungsbereich
- Erste Hilfe nach einem Stromunfall

Hier kommt keine Langeweile auf: Ihre Auszubildenden greifen in das Geschehen ein und gestalten den Ablauf aktiv mit.

Spaß beim Lernen – dabei kommt die Wissensvermittlung aber nicht zu kurz.



Ihr E-Learning-Kurs online
Best.-Nr. OL3772J05; Lizenz für bis zu 5 Mitarbeiter
unter **weka.de/3768**
oder telefonisch unter **0 82 33.23-40 00**



WEKA Media GmbH & Co. KG | Römerstraße 4 | 86438 Kissing | www.weka.de